

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **63 (1976)**

Heft 11: **Hallen - Hüllen - Kapseln = Halles - envelopes - capsules**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

KIESERLING

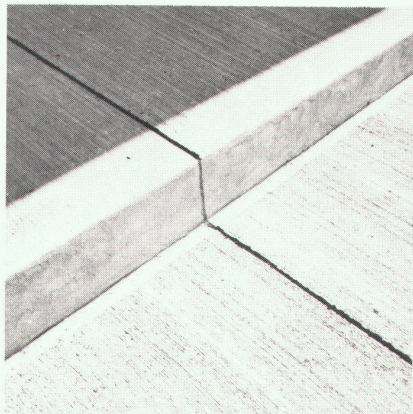
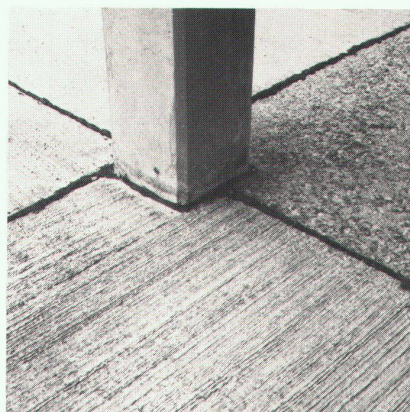
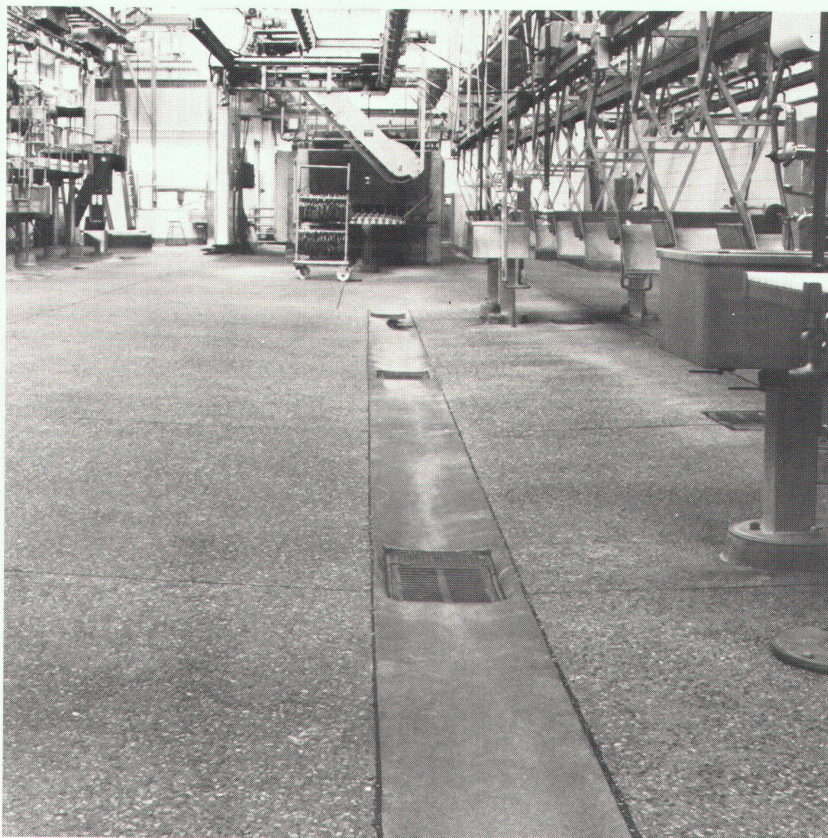
Spezialbetonbelag

Kieserling ist ein extrem harter Spezialbetonbelag mit einer dichten und gleitsicheren Oberfläche. Dieser Belag eignet sich besonders für Schlachthäuser und Kühlräume, Brauereien, Bahnsteige, Fabrikstrassen, Innen- und Aussenbeläge für Zu- und Durchfahrten.

Unsere Erfahrung und die Sorgfalt im Detail bieten Gewähr für die handwerkliche Qualität unserer Arbeit.

WALO

Walo Bertschinger AG.SA



Der Feuerfresser

Feu
im Computerraum!
Schwarzer, beis-
sender Rauch steigt
zur Decke. Sofort
schalten auto-
matische Melde-
anlagen. Alarm im
Raum! Alarm
bei der Feuerwehr!
Gleichzeitig erhält die
Halonanlage den Steuer-
impuls. Die Verschluss-
ventile der Halonbehälter
öffnen sich. Sekundenschnell fliesst
das Löschmittel zu den Ausström-
düsen. Innert genau 10 Sekunden ist die
Raumluft mit dem Wirkstoff gemischt.
Halon greift die Flammen an. Das noch
kleine Feuer fällt in sich zusammen,
der Brandprozess ist unterbrochen.
Menschenleben und eine grosse Wert-
konzentration sind ausser Gefahr!

Das ist die verblüffende

Unsere Filialen:
5000 Aarau Bleichemattstrasse 7 Tel. 064/22 88 22
4000 Basel Holestrasse 87 Tel. 061/38 66 00
3000 Bern Schönburgstrasse 41 Tel. 031/42 24 55
2500 Biel Unterer Quai 92 Tel. 032/23 55 23
7000 Chur Titwiesenstrasse 61 Tel. 081/24 37 37
1700 Fribourg 11, ch. Monséjour Tel. 037/24 11 33
1211 Genève 2 Case postale 387 Tel. 022/31 73 60
1001 Lausanne Case postale Gare 1073 Tel. 021/27 74 11
6903 Lugano Casella postale Tel. 091/2 39 31
6002 Luzern Geissensteinring 26 Tel. 041/44 10 27
2000 Neuchâtel 2, Rue St-Honoré Tel. 038/25 68 21
4500 Solothurn Bielstrasse 3 Tel. 063/22 51 21
9001 St. Gallen Bleichstrasse 2 Tel. 071/22 01 01
8400 Winterthur Museumstrasse 3 Tel. 052/81 11 22
8034 Zürich 8 Riesbachstrasse 61 Tel. 011/47 36 00

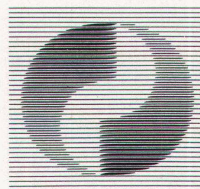


Wirkung von
Halon, einem gas-
förmigen Lösch-
stoff, der – fach-
gerecht eingesetzt –
für Mensch und
Material
unschädlich ist.

SULZER
zeigt Wege auf,
wie jeder Betrieb
sicher und wirtschaftlich
vor Feuer zu schützen ist.
Für die einen Unternehmen
können das auch Sprinkler-
anlagen sein. Je nachdem kommen
aber auch Sprühflut-, CO₂-Anlagen
oder andere Systeme in Frage.
Entscheidend ist immer die Sicherheit
– wirtschaftliche Sicherheit!

SULZER plant und installiert
Brandschutzanlagen – Feuerschutz,
der sich bezahlt macht!

SULZER Brandschutz



Gebrüder Sulzer
Aktiengesellschaft
8401 Winterthur

Abt. Heizung,
Klima, Sanitär

kühlen · tiefgefrieren
kochen · backen · braten · grillieren
entlüften
geschirrspülen
waschen
trocknen



**Jetzt bietet
Electrolux
ein vollständiges
Geräte-Sortiment für die Schweizer Küche an
(wir behaupten das vollständigste).**

Electrolux Kühlschränke, Tiefgefrierer und Geschirrspüler haben sich seit Jahren einen festen Platz in der Schweizer Küche erobert. Mit der neu erworbenen Produktionsstätte in Murten ist Electrolux nun auch Schweizer Herdspezialist. Das vollständige und massgerechte Electrolux Sortiment bietet bestechende Vorteile.

Electrolux Haushaltgeräte erkennt man am wunderschönen, zeitlosen Design, das sich konsequent durch die ganze Produktlinie zieht. Jede Küche gewinnt durch die klare Linienführung und das einheitliche Aussehen aller Geräte.

Sämtliche Produkte sind problemlos und frontbündig einbaubar. Das 55 cm breite Vollsoriment ist genau nach Sink-Norm gebaut und gewährleistet auch für später volle Austauschbarkeit der Apparate. Bei den Kühl- und Gefrierschränken bietet Electrolux neben der 55er Norm auch ein vollständiges Sortiment an 60 cm breiten Geräten an. Mit Hilfe von Dekorrahmen und Frontplatten passen sich Electrolux Geräte auch farblich jeder Küche an.

Im Falle einer Panne ist unser gut ausgebauter Kundenservice immer für Sie da (bei Tiefgefriergeräten innerhalb von 24 Stunden mit schriftlicher Tiefkühlgutgarantie).

Electrolux – Qualität, die sich herumspricht.

 **Electrolux**

Electrolux Küche + Klima AG,
8048 Zürich, Badenerstrasse 587, Telefon 01/52 22 00

Neue Wettbewerbe

Projektwettbewerb für den Bau eines Bataillonstruppenlagers im Raume Glauenberg OW

Die Direktion der eidgenössischen Bauten veranstaltet im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Militärdepartement einen Projektwettbewerb für das im Raume Glauenberg OW – unter Vorbehalt der Kreditzuteilung durch die eidgenössischen Räte – zu erstellende Truppenlager.

Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute schweizerischer Nationalität, die in den Kantonen Obwalden und Nidwalden seit mindestens 1. Januar 1975 ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben.

Die Wettbewerbsunterlagen können schriftlich bis spätestens 6. Dezember 1976 bei der Direktion der eidgenössischen Bauten, Baukreisdirektion III, Efingerstrasse 20, 3003 Bern, bestellt werden

– gegen Einsendung der Postquittung über die Einzahlung einer Depotgebühr von Fr. 400.– auf das Postcheckkonto 30–520 der Direktion der eidgenössischen Bauten, Bern (auf der Rückseite des Postgirozettels sind die

Nr. 5.513.314.001/3 und der Vermerk «Wettbewerb Glauenberg-Truppenlager» anzubringen),

– unter Nachweis der Teilnahmeberechtigung (behördliche Bestätigung des Wohn- und Geschäftssitzes) und einer

– Erklärung, dass der Bewerber selbstständig ist, oder einer Erklärung des Arbeitgebers, aus welcher hervorgeht, dass dieser nicht selber am Wettbewerb teilnimmt, sei es als Konkurrent, sei es als Preisrichter oder Experte.

Bei Arbeitsgemeinschaften und für nichtständige Mitarbeiter sind obige Nachweise und Erklärungen für alle Beteiligten zu erbringen.

Termine:

Versand der Unterlagen 13. 12. 1976

Modellauslieferung ca. 3. 1. 1977

Fragestellung bis 28. 1. 1977

Ablieferung der Entwürfe bis 7. 3. 1977

Ablieferung der Modelle bis

21. 3. 1977

Direktion der eidgenössischen Bauten, der Baukreisdirektor III:

H. Schaerer

Wettbewerbsentscheide

Ideenwettbewerb für das Bahnhofgebiet Luzern

Das Preisgericht traf folgenden Entscheidung: 1. Rang (Fr. 30 000.–): Arbeitsgemeinschaft Motor-Columbus Ingenieur Unt. AG, Baden, und Miklos N. Hajnos, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich; 2. Rang (Fr. 26 000.–): Hans Eggstein, Eduard Renggli, Walter Rüssli, Josef Stöckli, Damian M. Widmer, dipl. Architekten BSA/SIA, A. & J. Steiffen, dipl. Bauing. ETH/SIA, Luzern; 3. Rang (Fr. 24 000.–): August und Markus Boyer, dipl. Architekten ETH/SIA, Luzern; 4. Rang (Fr. 19 000.–): Burckhardt & Partner, Architekten, Generalplaner, Basel; 5. Rang (Fr. 18 000.–): Urs Rüfenacht, dipl. Architekt (ETH/SIA, Gret Anderegg-Schärer, Architektin, Zürich; 6. Rang (Fr. 17 000.–): Helfer Architekten AG, Bern, Roger Baudère, Architektur- und Ingenieurbüro, Hergiswil, Mark & Zeno Steiger, dipl. Bauingenieure ETH/SIA, Luzern, H.P. Scheidegger, dipl. Ing. ETH/SIA, Bern; 7. Rang (Fr. 16 000.–): Jakob Schilling, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich, Dieter Vorberg, dipl. Arch. ETH, Magliaso, Meinrad Grüter, dipl. Arch. ETH/SIA, Luzern, Eugen Schmid, dipl. Arch. ETH/SIA, Luzern, Peter Tüfer, dipl. Arch. ETH/SIA, Luzern; 8. Rang (Fr. 15 000.–): A. Barth, H. Zaugg, Architekten BSA/SIA, Aarau/Olten; 9. Rang (Fr. 12 000.–): Hans-Peter Ammann und Peter Baumann, dipl. Architekten

BSA/SIA/SWB, Luzern und Zug; 10. Rang (Fr. 10 000.–): Richard Sattler, dipl. Architekt Cons. ICC, Roberto Menghini, cand. Architekt, Wetzikon; 11. Rang (Fr. 8 000.–): Arbeitsgemeinschaft Andrea Roost & Rolf Reusser, dipl. Architekten ETH/SIA, Bern; 12. Rang (Fr. 5 000.–): René Koechlin, Architekt BSA/SIA, Marc Mozer, Architekt BSA/SIA, Theodor Müller, Architekt ETH, Gené; Ankauf (Fr. 10 000.–): Eraldo Consolascio, dipl. Arch. ETH, Zürich, Bruno Reichling, dipl. Arch. ETH, Zürich, Fabio Reinhart, dipl. Arch. ETH, Lugano; Ankauf (Fr. 5 000.–): Architektengruppe Olten; Jacques Aeschimann, dipl. Arch. ETH/SIA, Roland Wälchli, dipl. Arch. ETH/SIA, Dolf Baer, Architekt, Willy Niggli, Architekt, Rothpletz, Lienhard & Co. AG, dipl. Bauingenieure SIA, Aarau, Roland Müller, dipl. Bauing. ETH/SIA, Zürich; Ankauf (Fr. 5 000.–): Paul Steger, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich; Ankauf (Fr. 5 000.–): Atelier WW, Walter Wäschle & Urs Wüst & Partner, dipl. Architekten und Planer, Zürich und Luzern; Ankauf (Fr. 5 000.–): GAP (Gemeinschaft für Architektur und Planung): W. Kurmann, Arch.-Planer HTL, Bern, B. Liniger, Arch.-Planer HTL, DIUUP, Bern, H. Robert-Charue, Arch.-Planer DIUUP, Paris, P. Rytz, Arch.-Planer HTL, DIUUP, Bern; Ankauf (Fr. 5 000.–): Otto Ko-

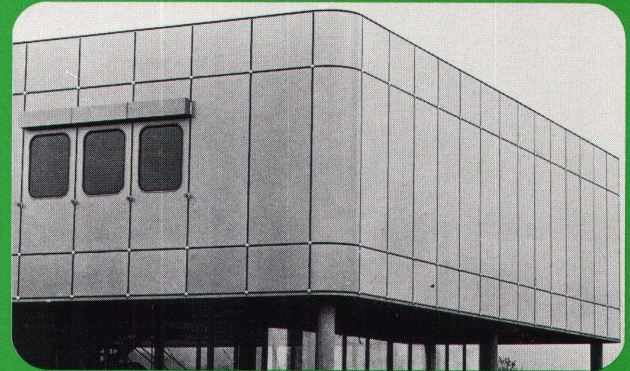
Fortsetzung Seite 720

USM

Bausysteme Haller

Midi:
Eine Neuentwicklung
in der Reihe der USM
Bausysteme Haller.

Midi:
Ein Konzept zu einem
offenen System für
mehrgeschossige
Bauten mit integrierter
Medieninstallation.

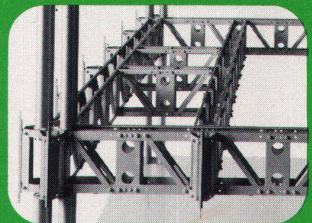


Midi Tragwerk 600
Midi Tragwerk 1000
Midi Fassade
Midi Bodenplatte
Midi Dachplatte

Diese ersten lieferbaren Midi-Baukomponenten erleichtern Planung, Koordination und Herstellung der übrigen Baukomponenten, vor allem der Installationen.



Midi 600:
Trägerhöhe 60 cm
Spannweite je nach
Nutzlast und
Stützengeometrie
bis 12 m
Transparenz für einfache
Installationen



Midi 1000:
Trägerhöhe 100 cm
Spannweite je nach
Nutzlast und
Stützengeometrie
bis 19.20 m
Transparenz für komplexe
Installationen

Informationscoupon

Mich interessiert das Bausystem – Midi.

ich wünsche Besuch/Gespräch.

ich wünsche Informationsmaterial

Name _____

Vorname _____

Firma _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Bitte einsenden an:

U. Schärer Söhne AG
Bausysteme Haller
CH-3110 Münsingen
Tel. 031-92 14 37
Telex 33 183